

Gänse- und Schwanenzählung

AG Gänse der NWO



Christine Kowallik, kowallik@nw-ornithologen.de (AG Leitung)

Mona Kuhnigk, Mona.Kuhnigk@NABU-Naturschutzstation.de, 0162/8113929
(Koordination Niederrhein)

Kees Koffijberg, kees.koffijberg@t-online.de,
0173/8365932 (Koordination restliches NRW)

An alle Gänsezählerinnen und Gänsezähler in NRW

Rundbrief 2022/2023 Nr. 1, August 2022

Liebe Gänsezählerinnen und Gänsezähler,

obwohl man bei dieser Wetterlage noch kaum an Wintergänse denkt, startet demnächst die Zählseason für die Gänse- und Schwanenzählungen (und die Wasservogelzählung generell). Der erste Termin ist das Wochenende 17./18. September (s. weiter unten die vollständige Tabelle mit Terminen). Letztes Jahr waren zu der Zeit bereits Hunderte von Blässgänsen am Niederrhein unterwegs. In diesem Rundbrief haben wir einige Infos zusammengetragen. Die Idee ist, später in der Saison nochmal einen weiteren Rundbrief herumschicken, mit aktuellen Neuigkeiten.

Impression der letzten Zählseason

Obwohl noch nicht von allen Zählgebieten Zahlen vorliegen, lässt sich bereits grob abschätzen wie sich die anwesenden Bestände im Laufe der Saison entwickelten. Wie bereits oben erwähnt, war die Ankunft der nordischen Gänse recht früh. Bereits am 18.9. konnten am Niederrhein die ersten Blässgänsen (auch mit Jungvögeln) beobachtet werden, und in den folgenden Tagen wurden örtlich bereits Trupps von über 200 Individuen gesichtet. Allerdings war es das auch erstmal. Die weitere Ankunft im Herbst kam eher schleppend voran, und vor allem in Oktober und November waren die Bestände von Blässgans und Tundrasaatgans eher unterdurchschnittlich. Mancherorts wurden sogar erst in Januar die üblichen Bestandsgrößen erreicht. Ganz ähnlich war die Situation auch in den benachbarten Niederlanden. Wegen des anhaltenden Ostwindes waren dann später im Winter, vor allem in März, noch für die Jahreszeit viele Gänse unterwegs.

Anfangs schien es, als wären in den Blässganstrupps nur wenige Familien anwesend (bis November 10-12 % Jungvögel), aber mit dem Zuzug ab November/Dezember kamen dann auch viele erfolgreiche Familien, sodass über den Winter doch noch ein Jungvogelanteil von um die 20 % erreicht wurde; einer der höchsten Werten seit 2005 (langfristig ist der Jungvogelanteil bei den Blässgänsen rückläufig). Bei Tundrasaatgans und Weißwangengans war der Jungvogelanteil, nach Daten aus NL, um die 15 % bzw. 10 %, was eher den Durchschnitt aus den letzten Jahren entspricht. Leider liegen von diesen Arten keine Daten aus NRW vor.

Zuwachs bei den Zählgebieten

Letzte Saison konnte erfreulicherweise auch eine Reihe von neuen Zählgebieten freigeschaltet werden, vor allem in Kreis Kleve (verwaiste Zählgebiete wo aus früheren Jahren bereits Daten vorlagen) und im westlichen Münsterland (ST, BOR, COE). In den letzten Jahren werden im Münsterland auffällig viele Gänsetrupps beobachtet, allen voran Blässgänse, aber örtlich auch Tundrasaatgänse. Wir vermuten, dass die allgegenwärtig anwesenden Graugänsen hier auch als Katalysator fungieren; Gänse lassen sich gerne nieder, wo bereits andere Gänse äsen. Zudem könnten die

milden Winter dafür sorgen, dass die Gänse ihre Zugwege verkürzen und vermehrt in Deutschland statt in den Niederlanden überwintern. So eine Entwicklung wurde bei Zwergschwänen bereits an Hand von Ringablesungen festgestellt. Um diese Tendenz weiter im Blick zu behalten, werden wir versuchen in diesem Winter weitere Zählgebiete zu besetzen, vor allem auch um Bereiche herum, wo bereits Wasservogelzählungen laufen, wo aber die Gänse und Schwäne teilweise (auch) in einer Zone ausserhalb der Zählgebietskulisse für die Wasservögel äsen (und dann bei der Zählung verpasst werden).

Schwäne gehören dazu!

Traditionell wurden bisher vor allem die (arktischen) Gänse bei dem Gänsemonitoring in NRW beachtet. Mit der Neustrukturierung der AG Gänse und die Integration in das bundesweite Gänsemonitoring sind die Schwäne nun festes Bestandteil des Gänse- und Schwanenmonitorings geworden. Wir bitten dann auch diese Arten (überwiegend Höckerschwan) routinemäßig zu erfassen. Das gleiche gilt für Nilgans, Rostgans und Brandgans sowie alle Hybride (so exakt wie möglich bestimmt). Zudem gibt es bei dem Gänse- und Schwanenmonitoring eine sog. erweiterte Artenliste: Silberreiher, Graureiher, Kranich, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Großer Brachvogel, Regenbrachvogel, Kampfläufer und Kornweihe. Wer Lust und Zeit hat, kann diese Arten gerne auch erfassen, aber sie sind nicht Pflicht. Ob man die Standardarten oder die erweiterte Artenlisten erfasst hat, kann man bei jeder Zählung separat angeben.

Datenweitergabe und Berichte

Zum Jahresende sollen noch zwei Berichte zu den Gänsen und Schwänen in NRW erscheinen: Einmal zu den Sommer-Gänsezählungen 2021 und 2022 und einmal zu den Winterzählungen 2019/2020 bis 2021/2022. Wer aus diesen Jahren noch Daten zu Hause hat und noch nicht übermittelt, den/die bitten wir, das schnell zu machen, damit diese bei der Auswertung noch berücksichtigt werden können.

Ansonsten sollten alle, die über ornitho und/oder Naturalist ihre Ergebnisse übermitteln wollen, für ihre Zählgebiete freigeschaltet sein. Wichtig ist, dass die Zählungen jeweils über das entsprechende Modul eingegeben werden, und nicht per Zufallsbeobachtung oder Tagesliste. Näheres zu der Eingabe gibt es auch online bei https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20088 (ornitho) und <https://austausch.dda-web.de/s/o5LaMk6TBeCeQ2o> (Naturalist, für Wasservogelzählung, aber Gänse und Schwäne funktioniert gleich). Diejenigen, die ihre Daten über Zählbogen und Karten melden, bekommen die Unterlagen noch per Post zugeschickt. Dort, wo größere Datenmengen gesondert, z.B. über GIS-shapes, übermittelt werden (bei einigen Biostationen) bleiben die vereinbarten Datenroutinen wie gehabt. Bei Unklarheiten oder Fragen, gerne melden!

Wir wünschen alle eine gute Start in die Zählseason, mit hoffentlich vielen spannenden Beobachtungen!

Viele Grüße,

Kees Koffijberg, Mona Kuhnigk & Christine Kowallik

Zähltermine Gänse und Schwanenzählungen 2022/2023

17./18.09.2022
15./16.10.2022
12./13.11.2022
17./18.12.2022
14./15.01.2023
11./12.02.2023
11./12.03.2023

Diese Termine werden bundesweit organisiert, und sowohl für Wasservögel als Gänse und Schwäne. Wie immer läuft die Zählperiode von Freitag bis Montag (also vier Tage). Der Termin am 14./15. Januar ist zugleich die internationale Mittwinterzählung